

»In der Gemeinsamkeit
des Zusammenlebens
von Behinderten und
Nichtbehinderten ergeben
sich Kommunikations-
möglichkeiten, die Vorur-
teile abbauen ... und den
anderen so zu nehmen
lehren, wie er ist.«

(Prof. Jakob Muth)

EINRICHTUNGEN
FÜR KINDER UND
JUGENDLICHE



WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH:

Jakob-Muth-Schule* Telefon: 0911 58793-911	Jakob-Muth-Tagesstätte Telefon: 0911 58793-915
Schulleitung: Andreas Jesberger jesbergera@lhnbg.de Barbara Heideibach heideibachb@lhnbg.de	Tagesstättenleitung: Rainer Zimmermann zimmermannr@lhnbg.de Anita Dressler dresslera@lhnbg.de
Henry-Dunant-Schule Telefon: 0911 613630 Schulleiterin: Sandra Havel 6587@schulamt.info	Jakob-Muth-Hort Telefon: 0163 8497015 Hortleiter: Uwe Heß hessu@lhnbg.de

KONTAKT

Jakob-Muth-Schule, Privates Förderzentrum
(Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
Waldaustraße 21, 90441 Nürnberg
Telefon: 0911 58793-911, E-Mail: jakob-muth-schule@lhnbg.de
www.lebenshilfe-nuernberg.de

GEMEINSAM LERNEN IN DER JAKOB-MUTH- SCHULE - AUCH FÜR IHR KIND

Intensiv-kooperierende
Klassen Nürnberg (IKON)



Lebenshilfe
Nürnberg

miteinander lernen miteinander leben

Seit dem Jahr 2010 werden in der Jakob- Muth-Schule und Jakob-Muth-Tagesstätte/- Hort Kinder mit geistiger Behinderung und ohne Behinderung gemeinsam unterrichtet, gefördert und pädagogisch betreut. Sie erleben eine offene Schule der Vielfalt, in der alle Kinder in ihrer Besonderheit angenommen werden und jedes Kind entsprechend seiner individuellen Lern- und Leistungsfähigkeit gefördert und gefordert wird. So wird gemeinsames Lernen zum Gewinn für alle.



- Integratives pädagogisches Konzept in intensiv kooperierenden Klassen
- Kleine Klassen in einem überschaubaren Schulhaus
- So viel gemeinsamer Klassenunterricht wie möglich und sinnvoll
- Individualisiertes Lernen in Gruppen und in Einzelförderung nach den Lehrplänen der jeweiligen Schulart
- Grundschullehrer/in und Sonderschullehrer/in unterrichten zusammen („Zwei-Pädagogen-Prinzip“), unterstützt von einer pädagogischen Fachkraft
- Beteiligung der Eltern am Schulleben

Ganzheitliches kooperatives Lernen mit einer Didaktik der Vielfalt

- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen aller Kinder
- Offene, differenzierte Unterrichtsformen wie Wochenplan- und Freiarbeit
- Selbständiges Lernen in Partner-, Gruppen- und Einzelarbeit
- Fächerübergreifendes Projektlernen

Ideale Bedingungen für ein Ganztagsangebot

- Langjährige Erfahrung in der engen Vernetzung von Schule, Förderung und Freizeitgestaltung in einem pädagogisch gestalteten Ganztag
- Zeit und Raum für Spielen, Bewegen, Kreativität, Entspannen und individuelle Förderung
- Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung
- Mittagsversorgung durch Mehrkomponenten-essen der „Catering Toleranz“ der Lebenshilfe
- Öffnungszeiten bis 16:00 Uhr bzw. 17:00 Uhr
- Betreuungsangebot in den Ferien





Schule, Hort und Heilpädagogische Tagesstätte als Haus des Lebens und des Lernens

- Zwei Klassenräume zum Lernen und Spielen stehen den ganzen Tag zur Verfügung
- Fach- und Therapieräume, Schwimmbad (Therapiebecken) und Sporthalle im Haus
- Großes, pädagogisch gestaltetes Außengelände mit Spiel- und Bewegungsangeboten

Chancen des Miteinanders in einem pädagogischen Gesamtkonzept

- Vielfalt erleben in einem abwechslungsreichen und kindgemäßen Klassen- und Schulleben
- Soziales Lernen im gemeinsamen Tun
- Rücksichtnahme und Toleranz im Alltag
- Realistisches Einschätzen der eigenen Stärken und Schwächen
- Miteinander und voneinander Lernen

Der Weg zur Schule

- Schüler mit Förderbedarf fahren mit dem Fahrdienst der Lebenshilfe
- Für die Grundschüler werden gegen geringe Kostenbeteiligung geeignete Beförderungsmöglichkeiten angeboten

Grundschüler: »Ich finde besonders gut, dass wir mit den Förderschülern zusammen lernen können, weil wir uns dabei besser kennenlernen.«

»Es ist normal, verschieden zu sein.«

Kinder mit und ohne Behinderung werden gemeinsam unterrichtet, gefördert und pädagogisch betreut. Sie erleben eine offene Schule der Vielfalt, in der alle Kinder in ihrer Besonderheit angenommen werden und jedes Kind entsprechend seiner individuellen Lern- und Leistungsfähigkeit gefördert und gefordert wird.

 Lebenshilfe Nürnberg

 @ lebenshilfe.nuernberg

 #lhnbg



Teilhabe statt Ausgrenzung

Der Lebenshilfe Nürnberg e. V. betreut und begleitet in seinen 29 Einrichtungen mit ca. 1.600 Beschäftigten etwa 2.500 Menschen mit und ohne Behinderung.



www.lhnbg.de

